

Für Geh- und Radweg an Fritz-Husemann-Straße und Industriestraße: 13 Bäume fallen – über 40 werden neu gepflanzt

Sicherheit geht vor. Das gilt auch für Straßen und vor allem für die Menschen, die sich darauf oder nebendran bewegen. Der Kreis kommt seiner Verantwortung in Sachen Verkehrssicherheit nach und bereitet in Bergkamen verschiedene Baumaßnahmen vor.

Konkret geht es um die Industriestraße und die Fritz-Husemann-Straße (K16). Hier soll bis Mai ein neuer Geh- und Radweg entstehen. Dafür wird zwischen Werner Straße (B233) und Einmündung Fritz-Husemann-Straße/Gartensiedlung ein Grünstreifen gerodet. Außerdem werden 13 Platanen, deren Wurzelwuchs vielfältige Schäden am vorhandenen Weg verursacht haben, gefällt. Die Maßnahme findet am Samstag, 29. Februar statt. Während der Arbeiten wird der Straßenabschnitt halbseitig gesperrt.

Der neue Geh- und Radweg wird dann leicht verschwenkt über den gerodeten Gehölzstreifen geführt und um einen Grünstreifen ergänzt. Parallel dazu werden die Fahrbahn im gleichen Abschnitt der Fritz-Husemann-Straße sowie die Industriestraße zwischen Einmündung Rünther Straße/Industriestraße bis zum Ostenhellweg erneuert.

Für die gefälltten Bäume wird es nach Abschluss der Bauarbeiten übrigens Ersatz geben. Der Kreis plant die Pflanzung von 42 Hainbuchen.

Kalkuliert hat der Kreis für alle Baumaßnahmen mit Kosten von rund 550.000 Euro. PK | PKU

Gregor Hilden Organ Quintett präsentiert Stargast Harriet Lewis beim Sparkassen Grand Jam



Harriet Lewis.
Foto: Manfred
Pollert

Harriet Lewis ist schon alleine als Sängerin eine Wucht auf der Bühne, funky, bluesy, jazzy. Wenn so etablierte und bekannte Musiker der deutschen R&B- Szene wie das Gregor Hilden Organ Quintett gemeinsam mit ihrem US-Stargast Harriet Lewis am Mittwoch, 4. März, ab 20 Uhr im Thorheim zu einem Konzertabend einladen, darf man also ein musikalisches Highlight erwarten: Musik im Grenzbereich von Blues, Soul, Jazz, die durch die Spiellaune und die Spontanität der Protagonisten geprägt sein wird. Improvisation, Groove, gute Laune: Das Konzept verspricht einen mitreißenden und vielseitigen Gig mit hohem Musikalitäts- und Spaßfaktor.

Anfang 2018 erschien die erste CD des Organ-Trios unter dem Osnabrücker Label "Acoustic Music Records", wo Gregor Hilden bereits 13 Alben veröffentlicht hat, darunter "Soulful Stew", eine gemeinsam mit Harriet Lewis aufgenommene CD.

1995 wurde die US-Sängerin vom deutschen Rock- + Popmusikverband als beste Soul, Blues, Jazz Sängerin ev. mit dem „Musik Oskar“ ausgezeichnet. Und wenn man die Ausnahmestimme dieser Powerfrau einmal gehört hat, dann weiß man augenblicklich, dass dieser begehrte Preis alles andere als grundlos an Harriet Lewis vergeben wurde!

Zwölf CDs veröffentlichte die in Philadelphia geborene Sängerin im Laufe ihrer langjährigen Karriere nach ihrem Gesangs-Studium an der Philadelphia Musik Akademie. Mit Größen wie Eric Clapton, Luther Vandross, Ray Charles oder Mariah Carey durfte sie alsbald die Bühne teilen – um nur einige wenige Namen von Musikern zu nennen, mit denen Lewis zusammenarbeitete. Tourneen absolvierte die sympathische und temperamentvolle Sängerin bereits in Japan, Afrika, Korea, Frankreich und den U.S.A.!

Begleitet werden wird Harriet Lewis von der exzellenten Band des münsterischen Gitarristen Gregor Hilden, die sich bereits in ihrer Zusammenarbeit mit anderen hochkarätigen US-Stars auf internationaler Ebene einen Namen als exzellente Musiker gemacht haben. Von Gregor Hilden sind 12 eigene CD im bundesdeutschen Vertrieb erhältlich und seine Musik ist regelmäßig bundesweit im Radio zu hören.

Kartenvorbestellungen sind im Kulturreferat der Stadt Bergkamen unter

Tel. 02307 965-464 oder E-Mail a.mandok@bergkamen.de möglich.

Sparkassen GRAND JAM

Harriet Lewis & Gregor Hilden Organ Quintett

Mittwoch, 04.03.2020 / 20.00 Uhr

Thorheim, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

Vorverkauf bis Montag, den 02.03.2020

VVK 14 € / ermäßigt 11 €

AK: 16 € / ermäßigt 13 €

Einbruch in Fitnessstudio am Schacht III: Täter entkommen mit Fernsehgerät und Proteinriegel

Bislang unbekannte Täter sind durch das Aufhebeln einer Nebeneingangstür im Zeitraum von Sonntag, 20.00 Uhr, bis Montag, 09.30 Uhr, in ein Fitnessstudio in der Straße Zum Schacht III in Bergkamen-Rünthe eingebrochen, haben diverse Schränke durchwühlt und u. a. ein Fernsehgerät sowie Proteinriegel entwendet.

Die Ermittlungen hierzu dauern an. Zeugen, die Hinweise geben können oder Verdächtiges beobachtet haben, können sich bei der Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 oder unter 02303-921 0 melden.

Haltestellenverlegung wegen Baumschnittarbeiten

Wegen Baumschnittarbeiten muss die Haltestelle „Oberaden, In

der Schlenke“ in Fahrtrichtung Lünen von Mittwoch, den 26. Februar, bis Freitag, den 28. Februar, etwa 40 m in Richtung Jahnstraße verlegt werden. Betroffen sind die VKU-Linien R12, T36, 122 und 127.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplan-auskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (perso-nenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Wohnungseinbruch an der Hegelstraße – Täter schlugen Balkontür ein

Bisher unbekannte Täter haben am Samstag in der Zeit zwischen 18.30 Uhr und 20.20 Uhr eine Balkontür eines Mehrfamilienhauses an der Hegelstraße in Bergkamen-Mitte eingeschlagen. Anschließend durchsuchten sie die Wohnung und entwendeten Bargeld und Parfüm.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Neue Bahnbrücke nach 20 Monaten Bauzeit freigegeben: Arbeit wird für Heiler Feuerwehr wieder einfacher



Beförderungen und Ehrungen waren ein wichtiger Bestandteil der Jahresdienstbesprechung der Einheit Heil am Samstagabend.

Die neue Bahnbrücke in Heil ist für den Verkehr freigegeben, die Sperrung der Jahnstraße aufgehoben. Das freut viele, aber wohl am meisten die Mitglieder der Einheit Heil der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen. 20 lange Monate hatten die aktiven Frauen und Männer der Einheit, die im Heiler Süden arbeiten oder wohnen, den Umweg über die Heiler Kirchwegbrücke nehmen müssen, wenn sie eilend zum Gerätehaus mussten.

„Je nach Tageszeit war das ein echtes Abenteuer und

nervenaufreibend“, beschrieb Einheitsführer Axel Kallenbach, was er und seine Kameraden durchstehen mussten. Denn: Slalom um parkende Autos bei Gegenverkehr, mal geöffnete, mal geschlossene Bahnschranken unterwegs und eine Baustellenampel an der Brücke waren Alltag. „Schnell wie die Feuerwehr, das passte in letzter Zeit leider gar nicht mehr“, so Kallenbach. Und das, wo ursprünglich mal von acht Monaten Sperrung die Rede gewesen war, doch am Ende waren es 20 Monate.

„Doch nun ist endlich alles wieder gut“, erklärte Kallenbach. Nun könne man wieder wie gewohnt agieren und anderen zur Hilfe. Das taten die 22 Aktiven der Einheit auch trotz Straßensperrung im vergangenen Jahr 29 Mal, 11 Mal davon war die Hilfe im eigenen Ortsteil gefragt. Wie gut es dabei ist, dass die Heiler ihr Dorf und auch seine etwas mehr als 500 Bewohner gut kennen, zeigte eine Alarmierung am 2. März 2019. Damals war ein älterer Mann nicht von seinem Spaziergang zurückgekehrt, und die Polizei suchte ihn einen ganzen Nachmittag lang, dann wurde die Feuerwehr um Hilfe gebeten. Als klar war, wen man suchte, meldete eine Kameradin, den Mann bei ihrer Anfahrt auf dem Westenhellweg gesehen zu haben. Tatsächlich konnte der Mann dort angetroffen werden – ein wenig nass und derangiert, aber wohl auf. Ins Feuerwehrauto konnte der Mann jedoch nicht mehr klettern, und so wurde die Familie verständigt, die den bis dato Vermissten abholen konnte. „Es ist von Vorteil, wenn man die Leute kennt, die man sucht. Sonst ist eine Personensuche wirklich schwierig“, erklärte Kallenbach.

Weitere besondere Einsätze im vergangenen Jahr waren mehrere 100 ausgelaufene Liter Öl im Hafenbecken des Steag-Kraftwerks nach einer Schiffshavarie, eine brennende Hecke im Juli und die Suche nach einer gestürzten Person auf der Halde im August.

Dass die Kameraden der Feuerwehr dennoch die Treue hielten und vieles in Kauf nahmen, dafür dankte ihnen nicht nur Bürgermeister Roland Schäfer auch im Namen von Heils

Ortsvorsteherin Rosemarie Degenhardt, sondern auch der stellvertretende Leiter der Feuerwehr Bernd Externbrink hob eben diese besondere Erschwernis bei der Ausübung des Ehrenamtes in seinen Dankesworten an die Einheit hervor.

Die Heiler Feuerwehrleute selbst kamen unfallfrei durch das vergangene Jahr, und zu den geselligen Höhepunkten zählte der Ausflug nach Hettstedt mit dem Zugpartner Oberaden, mit dem man auch die Dienste und Übungen gemeinsam macht. „Das hat sich bewährt“, erklärte Kallenbach. Weil auch der Bürgerfrühschoppen wieder ein Erfolg gewesen war, soll es in diesem Jahr traditionell an Fronleichnam (11. Juni) eine Neuauflage geben.

Neben Bürgermeister Roland Schäfer, der zudem die Grüße von Ortsvorsteherin Rosemarie Degenhardt übermittelte, dankte auch Bernd Externbrink im Namen der Wehrführung den Heiler Kameraden für die Unterstützung im vergangenen Jahr. „Ihr habt uns den Rücken freigehalten, damit wir in die Strukturen der Wehrleitung erstmal hineinkommen konnten“, sagte der stellvertretende Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen. Und er dankte den Kameraden dafür, dass sich der Feuerwehr die Treue gehalten hatten, obwohl die Sperrung der Jahnstraße die Arbeit nicht gerade erleichtert hatte.

Nachdem der zweite stellvertretende Wehrleiter Dirk Meyer-Jürgens den Jahresrückblick der Wehrführung vorgestellt hatten, konnten die beiden auch noch Ehrungen und Beförderungen aussprechen: Felix Doritke, Michael Hein und Martin Schmidt wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert, die Ernennung von Karl-Otto Spröttge zum Sicherheitsbeauftragten der Einheit wird bei Gelegenheit durch die Einheitsführung nachgeholt.

Zehn Kameraden hatten überdies im vergangenen Jahr an neun Aus- und Weiterbildung auf Landes-, Kreis- und Stadtebene teilgenommen: Frank Doritke (Zugführer Basislehrgang, Motorsägenarbeit), Alexander Knepper (Ölschadenbeseitigung auf Straßenflächen und Absturzsicherung), Dirk Düchting

(Motorsägenarbeit), Rene Frey (Motorsägenarbeit), Andreas Hein (Motorsägenarbeit), Axel Kallenbach (Motorsägenarbeit), Karl-Otto Sprötge (Motorsägenarbeit), Michael Hein (Erste Hilfe, Grundlehrgang Module 1 bis 4, Atemschutz, Felix Hein (Grundlehrgang Modul 4) und Wolfgang Sprötge (Führerschein Klasse C).

Volleyball beim TuS Weddinghofen: Anfängergruppe sucht Mitstreiter!

Anfang Juni 2019 wurde vom TuS Weddinghofen eine neue Volleyballgruppe für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren neu eingeführt. Hierfür sucht die Gruppe aber noch Mitstreiter!

In der Gruppe werden die Kinder für die Jugendvolleyballmannschaften des TuS Weddinghofen ausgebildet, um die erfolgreiche Jugendarbeit des TuS Weddinghofen im Bereich Volleyball weiter fortsetzen zu können. Auch in dieser Altersgruppe ist es möglich, am Jugendspielbetrieb des Westdeutschen Volleyballverbandes auf Kleinfeldern teilnehmen zu können.

Volleyball unterstützt die Fähigkeiten der Kinder. Es fördert die Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit. Außerdem werden die Teamfähigkeit und die soziale Kompetenz gefördert.

Für die Leitung des Trainings ist Yeliz Kurt zuständig, die schon seit Jahren erfolgreich Jugendmannschaften des TuS Weddinghofen betreut. Das Training wird von der Übungsleiterin kindgerecht aufgebaut. Im Vordergrund stehen Koordination und der Umgang mit dem Volleyball.

Stattdes findet das Training in der Turnhalle 1 des Gymnasiums Bergkamen. Jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr haben interessierte Kinder die Möglichkeit kostenlos reinzuschauen. Auch die Eltern sind herzlich eingeladen, sich ein Bild von der Trainingsarbeit zu machen.

Eltern, die ihre Kinder für diese Sportgruppe des TuS Weddinghofen anmelden möchten, können die Geschäftsführerin des TuS Weddinghofen, Ellen Wiemhoff, unter der Tel. Nr. 02307 67874 sowie Heinz Wiese (Fachwart Volleyball TuS Weddinghofen) Tel. Nr. 02307 69185 kontaktieren.

Alle weiteren Informationen unter:

tus-weddinghofen.de | Tel.: 0230767874 | Facebook | Instagram

SuS Oberaden ehrte engagierte Sportabzeichenprüfer: Günter Ebeling seit 55-Jahren dabei



Ehrung verdienter Sportabzeichenprüfer des SuS Oberaden. Foto: Andreas Schlüter

Am vergangenen Dienstag trafen sich die Prüfer/innen vom Sportabzeichentreff SuS Oberaden zum alljährlichen Informationsabend in der Gaststätte Olympia. Dort wurden den Prüfern/innen, von der Leiterin des Sportabzeichentreff Dagmar Schlüter, die aktuellen Änderungen und Anforderung zum Sportabzeichen 2020 mitgeteilt.

Auch wurden Termine für die Disziplinen im Bereich Walking und Radfahren festgelegt. An diesem Abend wurde Ingrid Reinke für ihre 35-jährige Prüfertätigkeit und Günter Ebeling für seine 55-jährige Prüfertätigkeit geehrt. Nach acht Jahren Tätigkeit als Prüfer wurde schweren Herzens Siegmund Lemke verabschiedet. Jedoch bleibt er dem SuS noch für die Abnahme in den Kindergärten erstmal erhalten.

Der Abend endete mit einem gemütlichen Essen.

Ein Toter nach Dachstuhlbrand in der Heinrich-Imig-Straße in Kamen



Dachstuhlbrand in der Heinrich-Imig-Straße in Kamen. Foto Feuerwehr Kamen

Am Samstag kam es gegen 6:00 Uhr zu einem Dachstuhlbrand in der Heinrich-Imig-Straße in Kamen. Das Dachgeschoss der Doppelhaushälfte brannte völlig aus. Das erste Obergeschoss wurde durch das Feuer ebenfalls beschädigt. Das Erdgeschoss wurde durch das eingesetzte Löschwasser beeinträchtigt. Die eingesetzte Feuerwehr löschte den Brand ab und konnte ein Übergreifen auf die angrenzende Doppelhaushälfte verhindern.

In dem Dachgeschoss wurde ein Leichnam aufgefunden. Zur Identität der verstorbenen Person können derzeit keine Angaben

gemacht werden, die Ermittlungen dauern an. Zur Brandursache können ebenfalls keine Angaben gemacht werden. Auch hier dauern die Ermittlungen an. Zwei Bewohner des Erdgeschosses konnten das brennende Gebäude unverletzt verlassen.

Es entstand Sachschaden in Höhe von mindestens 100.000 Euro.

Schnelles Internet: Vier Bergkamener Grundschulen werden bis Ende 2021 ans Glasfasernetz angeschlossen



Mit großem Personalaufwand stellten die Städte Bergkamen und Kamen die Breitband-Ausbaupläne für ihre Grundschulen vor.

Die Förderbescheide sind da und jetzt sollen möglichst schnell

alle Bergkamener Schulen Highspeed- Zugänge zum Internet bekommen. Die nächsten Planungsschritte erläuterten jetzt Bürgermeister Roland Schäfer und seine Kamener Amtskollegin Elke Kappen, die zuständigen Beigeordneten Christine Busch (Bergkamen) und Ingelore Peppmeier (Kamen), der Leiter des Eigenbetriebs BreitBand Bergkamen Marc Alexander Ulrich und der Geschäftsführer von Heli Net Dr. Thomas Vollert.

Demnach sollen in Bergkamen bis zum Ende des nächsten Jahres die Jahnschule (am neuen Standort), die Preinschule, die Schillerschule und die Overberge Grundschule einen Anschluss an das Glasfasernetz. Allein dies kostet in Bergkamen rund 650.000 Euro. Den größten Teil dieser Kosten trägt das Land. 137.000 Euro kommen aus der Stadtkasse, wie Ulrich erklärte. Ähnliche Pläne liegen für Kamen vor.

Über schnelles Internet verfügen bereits die Freiherr-von-Ketteler-Schule in Rünthe und das Gymnasium. Die übrigen Schulen werden im Rahmen des Bundesprogramms zur Beseitigung der so genannten „Weißen Flecken“ angeschlossen. Hier wurde in der Pressekonferenz ein Zeitrahmen bis 2024. „Das bedeutet aber nicht, dass diese Schulen überhaupt keinen Internetzugang haben. Er ist nur langsamer“, sagte Christine Busch.

Weitere 2,5 Millionen Euro sind notwendig, die Schulen innen technisch aufzurüsten. Sie müssen unter anderem neu verkabelt und auch digitale Endgeräte (Tablets oder Laptops) angeschafft werden. Bevor aber das Land hier die Fördermittel über den „Digitalpakt Schule NRW“ Fördergelder fließen lässt, muss ein so genannte Medienentwicklungskonzept für die Bergkamener Schulen und VHS entwickelt werden. Zum Auftakt sind die Schulleitungen am 27. Februar zu einem Gespräch eingeladen. Unterstützt wird das Projekt durch das Büro Dr. Garbe, Lexis und Berlepsch, das von der Stadt damit bereits im Januar beauftragt wurde.

Übrigens: An eine umfassende Versorgung der Bergkamener Haushalte mit Höchstgeschwindigkeitsinternet ist wohl auf

lange Sicht nicht zu denken. Allerdings reicht das, was zum Beispiel Heli Net oder die Telekom im Stadtgebiet anbietet (Download-Geschwindigkeiten bis zu 250 Megabit/s – ausgenommen in den „Weißen Flecken“) für den Hausgebrauch also für Netflix, Prime Video etc. völlig aus. Nicht aber für Schulen, wenn viele Schülerinnen und Schüler gleichzeitig auf Internet zugreifen wollen, bzw. müssen.

Naturnahe Gartengestaltung: Vortrag in der Ökologiestation

Ein naturnaher Garten berücksichtigt die Bedürfnisse von Mensch, Pflanze und Tier gleichermaßen. Dazu muss man nicht nur die Bau- und Gestaltungsmaterialien kennen, sondern auch die Interessen der verschiedenen Gartenbewohner.

Altbewährte und neue Techniken einer naturnahen Gartengestaltung erläutert Karsten Banscheraus am Mittwoch, 4. März u.a. anhand der im Außenbereich der Ökologiestation vorhandenen Elemente wie z.B. Trockenmauern oder Kräuterspirale. Außerdem werden Wasserspiele, kleine und große Teiche oder Wasserläufe sowohl als Gestaltungselemente als auch in ihrer Bedeutung für die ökologische Vielfalt im Garten vorgestellt.

In diesem Vortrag, der von 19.00 bis 21.00 Uhr dauert und 5,- Euro je Teilnehmer kostet, wird, angefangen von den Erdarbeiten bis zur Bestückung mit Pflanzen und Tieren, der praktische Ausbau vermittelt. Eine Anmeldung ist unter 02389-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich, Vorabinformationen gibt es im Internet

unter www.banscherus.de.